

Petition der »Amicale des hauts-fourneaux«:

Integrale Erhaltung der Gebläsehalle in Belval gefordert



Um der gigantischen Adolf-Emil-Hütte (heute ArcelorMittal Belval) Elektrizität und Warmluft zuzuführen, wurde in den Jahren 1910 und 1911 in Belval eine große, dreigliedrige Gebläsehalle von 160 m Länge, 72 m Breite und 28 m Höhe, mit 8 Gebläsemaschinen und 11 Dynamos errichtet. Das imposante Gebäude stellt heute die letzte Produktionsstätte der Hütte Belval aus jener Zeit dar, welche alle Veränderungen des Areals überlebte. Diese Gebläsehalle stelle für die »Amicale des haut-fourneaux« heute ein Wahrzeichen des

modernen Belval dar.

Für die Belvaler Industriekultur wäre es demnach unverantwortlich, heißt es von Seiten der Amicale weiter, einzelne Elemente davon abzureißen. Besucher von Belval und insbesondere die Jugend sollten stattdessen für die Historie dieses Ortes begeistert werden.

Der Zustand der 107 Jahre alten Hallen sei, bis auf das Dach, außerordentlich gut. Diese Hallen könnten nach Auffassung der Amicale zukünftig einer der Allgemeinheit nützlichen Funktion zugeführt werden, etwa durch die

Schaffung von Büro- und Versammlungsräumen, Ausstellungen, Archive oder Aufbewahrungsräumen für die Universität. In diesem Zusammenhang wurde auf die erfolgreiche Ausstellung »All we need« aus dem Kulturhauptstadtjahr 2007 hingewiesen.

Auch die Verantwortlichen für die kommende Kulturhauptstadt Esch 2022 hätten in ihrem »Bidbook« eine Strategie für die künftige Nutzung erwähnt. Somit könne ein einzigartiges Areal im ehemaligen Naherholungsgebiet der Escher Bevölkerung wieder an die Allgemeinheit zurückgegeben werden.

In diesem Zusammenhang hat die Amicale auf der Webpräsenz der Chamber eine Petition lanciert, damit diese Gebäude erhalten bleiben und nicht »urbanistischer Fehlplanung« zum Opfer fallen könne.

Unter der Internetadresse www.chd.lu, auf der Seite der Chamber, findet sich im Bereich der Online-Petitionen die Petition Nummer 989 »Fir d'Erhale vun der Gebléishal vun der fréierer ARBED Belval«. Sie wurde am 26. März 2018 deponiert und kann bis zum kommenden 5. Juni unterzeichnet werden. Weitere Infos zur Amicale und den einzelnen Projekten gibt es unter www.heichiewen.lu/.

CK